

Unabhängige Vermittler küren VHV erneut zum Favoriten im Gewerbegebiet

Die aktuellen Favoriten der unabhängigen Vermittlerinnen und Vermittler im gewerblichen Schaden-/Unfallgeschäft stehen fest. Die aktuelle Studie "AssCompact AWARD - Gewerbliches Schaden-/Unfallgeschäft 2024" des Fachmagazins AssCompact hat die Spitzenreiter sowohl nach Geschäftsanteil als auch nach Zufriedenheit mit den Produktgebern ermittelt. Die VHV konnte erneut ihre Führungsposition bestätigen.

Klarer Favorit der unabhängigen Vermittler im Bereich des gewerblichen Schaden-/Unfallgeschäfts ist weiterhin die VHV. Dies ist das Ergebnis der Studie „AssCompact AWARD – Gewerbliches Schaden-/ Unfallgeschäft 2024“. Die Ergebnisse der Studie „AssCompact AWARD – Gewerbliches Schaden-/Unfallgeschäft 2024“ zeigen, dass die VHV, wie in den Vorjahren, im Bereich Betriebs-/ Berufshaftpflicht führend ist und den größten Marktanteil auf sich vereinen kann. AXA folgt auf dem zweiten Platz, während Rhion sich knapp vor R+V den dritten Platz sicherte.

Auch im Bereich der gewerblichen Sachversicherung ist die VHV die erste Wahl der Vermittler, gefolgt von Allianz und Rhion.

Die Zufriedenheit der Makler mit den Produktanbietern wird maßgeblich durch verschiedene Leistungskriterien beeinflusst, vor allem durch Schadenregulierung, Produktqualität und Image. In der Betriebs-/ Berufshaftpflicht übernahm die Rhion die Spitzenposition als Qualitätsführer, verdrängte Markel auf den zweiten sowie Die Haftpflichtkasse und VHV auf den geteilten dritten Platz. Im Bereich der gewerblichen Sachversicherung konnte die VHV ihre Top-Position aus dem Vorjahr verteidigen, gefolgt von Allianz und Rhion.

Erfolgsfaktor Zielgruppenansprache

Ein entscheidender Erfolgsfaktor für Versicherungsmakler ist das Verständnis und die gezielte Ansprache von Zielgruppen. Die Studie zeigt jedoch, dass nur etwas mehr als ein Viertel der Befragten einen gezielten Zielgruppenfokus im gewerblichen Schaden- und Unfallgeschäft verfolgt. Trotzdem gibt es klare Präferenzen bei den Zielgruppen: Freiberufler und Handwerker stehen dabei mit einem Anteil von jeweils knapp 44% an erster Stelle, gefolgt von Dienstleistern und produzierendem Gewerbe.

Quo vadis Cyberversicherung?

Nach Angaben der unabhängigen Vermittler wird der größte Umsatz-Trend der kommenden drei Jahre die Cyberversicherung sein. Sie steht mit großem Abstand an der Spitze, denn knapp 70% sehen hier eine Verbesserung des Umsatzpotenzials.

Zieht man jedoch die zum heutigen Tage vermittelten Produkte zum Vergleich heran, so verharrt die Cyberversicherung hinter den beiden Klassikern (Betriebs-/ Berufshaftpflicht und gewerbliche Sachversicherung) sowie der gewerblichen Rechtsschutz- und Kfz-Flottenversicherung mit einem leichten Rückgang auf Rang 5; ein Effekt, der sich schon mehrere Jahre beobachten lässt.